

---

## FFT-Newsletter 13/2018 für die Lebenswissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

BMBF – Bilaterale Förderbekanntmachung mit Tunesien zur Förderung von Forschungsprojekten mit Tunesien unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2)

BMEL – Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Weiterentwicklung des Kontroll- und Zertifizierungssystems und Stärkung gesellschaftlicher Ziele im Ökologischen Landbau“

### Veranstaltungen

---

Infoveranstaltung: LifeSciences.NRW, 2. Call, 2. Runde | IHK Ostwestfalen zu Bielefeld | 12.07.2018, 10:00-12:00 Uhr

### Weitere Meldungen

---

Das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation: Horizon Europe

---

## Ausschreibungen

---

### **BMBF – Bilaterale Förderbekanntmachung mit Tunesien zur Förderung von Forschungsprojekten mit Tunesien unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2)**

Deadline: 17.09.2018

Link: [www.internationales-buero.de](http://www.internationales-buero.de)

Ziel dieser Richtlinie wird die Förderung von innovativen deutsch-tunesischen Verbundvorhaben in der angewandten Forschung zu ausgewählten Schwerpunktthemen sein. Konkret soll die Zusammenarbeit von deutschen und tunesischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Form von „2 + 2-Projekten“ gefördert werden. Es sollen Forschungsprojekte (Verbundprojekte) gefördert werden, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Tunesien die nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Biotechnologie für Umwelt, Gesundheit und Ernährung, im Gesundheitswesen, Pflanzenbiotechnologie und industrielle Biotechnologie,
- Anpassungen an den Klimawandel: Umwelttechnologien, erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz,
- Pharmazeutische Industrie,
- Industrie 4.0 und Mechatronik,
- Green Economy und Kreislaufwirtschaft.

Um insbesondere die Langfristigkeit der bilateralen Partnerschaften zwischen den deutschen und tunesischen Institutionen in Forschung und Wirtschaft zu stärken, können im Rahmen der geförderten Verbundvorhaben auch so genannte bilaterale Innovationsforen gefördert werden. Ein solches Innovationsforum zielt auf den Aufbau eines breiten bilateralen Netzwerks mit weiteren deutschen Forschungs- und Bildungseinrichtungen und innovativen Unternehmen zusammen mit entsprechenden bewährten Institutionen in Tunesien zur Initiierung zukünftiger Forschungsk Kooperationen oder Geschäftsbeziehungen ab.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMEL – Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Weiterentwicklung des Kontroll- und Zertifizierungssystems und Stärkung gesellschaftlicher Ziele im Ökologischen Landbau“**

Deadline: 14.09.2018

Link: [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

Die Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (GS-BÖLN) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) sucht mit Bezug auf die „Richtlinie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau“ vom 4. April 2016 Interessenten für die Durchführung von FuE-Vorhaben sowie gezielten Wissenstransfermaßnahmen in den Bereichen „Weiterentwicklung des Kontroll- und Zertifizierungssystems und Stärkung gesellschaftlicher Ziele im Ökologischen Landbau“.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

### **Infoveranstaltung: LifeSciences.NRW, 2. Call, 2. Runde | IHK Ostwestfalen zu Bielefeld | 12.07.2018, 10:00-12:00 Uhr**

Link: [www.leitmarktagentur.nrw](http://www.leitmarktagentur.nrw)

Innovative Ansätze aus den Life Sciences können wesentlich dazu beitragen, Lösungen für drängende Herausforderungen zu erarbeiten. Dabei ist das trans- und interdisziplinäre Zusammenwirken der forschungsintensiven Biotechnologie, Medizin und Medizintechnik mit verschiedenen anderen Feldern wie beispielsweise der Digitalisierung und Anwenden ein wesentlicher Kern der wissensbasierten Forschung und Entwicklung in den Life Sciences. Die Landesregierung wird Unternehmen und Forschungsverbände in diesem Bereich gezielt dabei unterstützen, aus dieser Situation neue Wertschöpfungs- und Beschäftigungschancen zu entwickeln. Auf diese Weise soll die globale Spitzenstellung NRW in den Life Sciences kontinuierlich weiter ausgebaut und noch stärker an den Bedarfen und Herausforderungen der Gesellschaft ausgerichtet werden.

Nach dem ersten Wettbewerbsaufruf mit insgesamt 19 zur Förderung empfohlenen Verbundvorhaben, und der ersten Einreichungsrunde des zweiten Wettbewerbsaufrufs mit insgesamt zwölf zur Förderung empfohlenen Verbundvorhaben läuft nun der Endspurt zur zweiten Einreichungsrunde im Leitmarktwettbewerb LifeSciences.NRW. Um bisher noch verborgene Potentiale im Bereich der Lebenswissenschaften zu heben und entsprechende Fördermöglichkeiten zu präsentieren, veranstaltet die LeitmarktAgentur.NRW in den Räumlichkeiten der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld am 12.07.2018 von 10:00 – 12:00 Uhr eine Infoveranstaltung, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld  
Elsa-Brändström-Str. 1 - 3  
33602 Bielefeld

Um Anmeldung per E-Mail an [r.dieck@fz-juelich.de](mailto:r.dieck@fz-juelich.de) wird gebeten

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

[nach oben](#)

---

## Weitere Meldungen

---

### Das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation: Horizon Europe

Link: [www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu), [http://www.horizont2020.de/einstieg\\_horizont\\_europa.htm](http://www.horizont2020.de/einstieg_horizont_europa.htm)

Die Europäische Kommission hat ein neues Forschungsrahmenprogramm unter dem Titel Horizon Europe für die Jahre 2021-2027 vorgeschlagen. Mit insgesamt etwa 100 Milliarden Euro sollen Forschung und Innovation in drei Säulen gefördert werden: a) Open Science: Grundlagenforschung durch die bewährten Programme ERC und MSCA (26 Mrd.), b) Global Challenges and Industrial Competitiveness: thematisch gebundene Forschung aus den Themen-Clustern Health, Inclusive and secure society, Digital and Industry, Climate, Energy and Mobility, Food and Natural Resources (33 Mrd), c) Open Innovation: Förderung von marktschaffenden, risikoreichen Innovationen und deren Transfer in den Markt (14 Mrd.). Die geplanten Förderquoten sind ähnlich wie im bisherigen Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020. Neuerungen sind u.a. die Unterstützung bahnbrechender Innovationen durch den Europäischen Innovationrat und der Abbau des Verwaltungsaufwands durch vereinfachte Vorschriften. Mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission beginnt das europäische Gesetzgebungsverfahren zu „Horizon Europe“, d. h. dass der Rat und das Europäische Parlament in den kommenden Monaten dazu verhandeln werden.

[nach oben](#)

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

#### **Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>